



PRESSEINFORMATION

Kunsthandwerklicher Klavierbau seit 1852

Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne

Die Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne fertigt seit 1852 Pianos und Flügel in der Festspielstadt Bayreuth. In Handarbeit schaffen derzeit 35 Mitarbeiter des Familienunternehmens täglich Spitzenqualität. Von hier gehen beständige Impulse für die Weiterentwicklung im Bau von Spitzeninstrumenten aus. Steingraeber-Klaviere werden von bedeutenden Künstlern und weltweit in den namhaftesten Konzerthallen und Musikhochschulen gespielt.

Die Geschichte der Pianofortefabrik Steingraeber & Söhne beginnt bereits in den 1820er Jahren in Thüringen. Eduard Steingraeber, aus der 2. Generation, ließ sich 1852 in Bayreuth nieder und fertigte sein „Opus 1“, ein revolutionäres Meisterstück, in dem er das Wiener mit dem Englischen Mechaniksystem kombinierte. Innerhalb von drei Jahrzehnten baute er seine Firma zur größten und bedeutendsten Klavier- und Flügelfabrik Bayerns aus, ab 1867 wurden die Steingraeber Klaviere regelmäßig mit internationalen Preisen ausgezeichnet und 1906 begannen weltbekannte Designer, die Steingraeber Klaviermöbel zu gestalten. Udo Schmidt-Steingraeber führt das Unternehmen seit 1980 in 6. Generation, während die 7. Generation gerade die Hochschulreife erwarb.

Bis heute ist es auch beim historischen Firmensitz in der Bayreuther Friedrichstraße geblieben. Das Steingraeber-Haus ist eines der wenigen weitgehend original erhaltenen Bauten des Rokoko. Der markgräfliche Camerier v. Liebhardt errichtete 1754 das prunkvolle Palais, welches Eduard Steingraeber 1871 kaufte und zum kunstsinnigen Ausdruck des erfolgreichen Klavierfabrikanten machte. So wurde der Rokokosaal – er ist bis heute original erhalten – mit einem entsprechenden Flügel ausgestattet, heute „Liszt-Flügel“ genannt. Die Zimmerflucht im Erdgeschoss eignete sich, damals wie heute, hervorragend zur Präsentation von Klavieren, während das ehemalige Gesindehaus inzwischen als Flügelhaus mit drei Auswahlsälen fungiert. Die Werkstätten im Nachbargebäude können Besucher während der regelmäßigen Fabrikführungen kennenlernen. Zudem finden jährlich rund 60 Konzerte und Veranstaltungen mit renommierten Künstlern und angehenden Meisterpianisten im sogenannten Kammermusiksaal statt.

www.steingraeber.de